

Redaktionsteam

Andreas Schulz (MA, M.A.), hat u.a. Soziologie sowie Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in Leipzig und Wien studiert. Aufgaben: Vereinsvorstand, Heft- und Lektoratskoordination, Autor_innenbetreuung und Review.

Cathrin Mund (M.A.), promoviert am Lehrstuhl für Kultur- und Religionssoziologie an der Universität Bayreuth. Aufgaben: Lektorat.

Claas Pollmanns (M.A.), promoviert in Chemnitz. Aufgaben: Vereinsvorstand, Review.

Eva-Maria Bub (Dr. des.), hat an der Universität Frankfurt/Main promoviert und ist derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der TU Darmstadt. Aufgaben: Betreuung wissenschaftlicher Beirat, Social Media, Blogkoordination und Review.

Franziska Deutschmann (M.A.), studierte Soziologie und Musikwissenschaft an der Universität Frankfurt/Main. Aufgaben: Lektorat.

Hendrik Erz (M.A.), hat Geschichte, Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften in Bonn studiert und ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bonn. Aufgaben: Social Media.

Leonard Mach (M.A.), hat in Konstanz und Jena Soziologie studiert. Aufgaben: Review und Lektorat.

Markus Kohlmeier (M.A.), promoviert an der Universität Bamberg. Aufgaben: Vereinsvorstand, Anzeigen und Review.

Sarah Kaschuba (M.A.), studierte Militärsoziologie und Militärgeschichte an der Universität Potsdam und der University of Mississippi. Aufgaben: Finanzvorstand.

Tamara Schwertel (M.A.), studierte Soziologie mit Schwerpunkt empirische Methoden der Sozialforschung sowie Philosophie in Frankfurt/Main. Aufgaben: Vereinsvorstand, Lektorat, Review.

Tanja Strukelj (B.A.), studiert Soziologie in Frankfurt/Main. Aufgaben: Heftkoordination, Autor_innenbetreuung, Lektorat und Review.

Tatiana Huppertz (M.A.), arbeitet als Semantic Expert bei der cognesys GmbH in Aachen. Aufgaben: Lektorat.

Veronika Riedl (B.A.), studiert Soziologie an der Universität Innsbruck und der Université du Québec à Montréal. Aufgaben: Review, Lektorat, Layout, Satz und Bildredaktion.

Wibke Henriette Liebhart (M.A.), promoviert im Forschungsprojekt "The Power of Wonder" am Institut für Soziologie der Universität Freiburg/Breisgau. Aufgaben: Review und Lektorat.

Externe Reviewer_innen

Anna-Sophie Tomancok (MA), hat Kultur- und Sozialanthropologie studiert, arbeitet in der Medienbeobachtung bei der Austria Presse Agentur (APA) und ist ehrenamtliches Mitglied der Teilnehmenden Medienbeobachtung (TMB) am Institut für Kultur- und Sozialanthropologie an der Universität Wien.

Maik Krüger (M.A.), ist für wissenschaftliche Mitarbeit an der LMU München angestellt und promoviert dort.

Martin Blume (M.A.), abgeschlossenes Soziologiestudium an der Universität Leipzig. Seine Schwerpunkte sind quantitative Methoden, Experimentelle Designs und Umfrageforschung.

DANKSAGUNG

Das Soziologiemagazin wird – samt dem dazugehörigen Verein – ausschließlich von ehrenamtlich arbeitenden Menschen getragen: Studierende und Absolvent_innen der Soziologie und/oder verwandter Fächer, aber auch Promovierende sowie den wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen und Professor_innen, die sich bei uns als wissenschaftliche Beiräte engagieren. An all diejenigen möchten wir auch diesmal ein herzliches und großes Dankeschön aussprechen. Danke für Eure und Ihre Energie, für die investierte Zeit und Mühe, für Diskussionen und Absprachen sowohl in der Redaktion als auch mit den Autor_innen. Ein solches Engagement ist nicht selbstverständlich und soll deshalb an dieser Stelle dezidiert bedacht, genannt und gewürdigt werden! Des Weiteren durften wir uns auch diesmal mit zahlreichen und diversen Beiträgen auseinandersetzen; vielen Dank an die dazugehörigen Autor_innen, die Lust, Zeit und vielleicht in manchen Fällen auch Mut gefunden haben, ihre Artikel einzusenden und sich dem Review-Verfahren zu stellen. Ohne solche Einsendungen und Rückmeldungen wäre unsere Arbeit frustrierend oder sogar schlicht unmöglich. Außerdem bedanken wir uns beim Verlag Barbara Budrich für die produktive und zuverlässige Zusammenarbeit. So, und das letzte große Dankeschön geht an die Leser_innen unserer Magazine und des Blogs und an die Menschen, die uns auf Facebook, Twitter und YouTube folgen. Aufgrund Eurer starken Unterstützung macht es uns wiederum großen Spaß, das Magazin – mit allem, was dazu gehört – auf die Beine zu stellen und damit auch weiterhin eine Publikationsplattform für Studierende und Promovierende der Sozialwissenschaften zu bieten.